

Besuch bei Bang & Olufsen (Technik Haus) in Dresden - Reportage vom 26.02.2011



Vorwort

Im Jahre 1925 wurde Bang & Olufsen von Peter Bang (1900 - 1957) und Svend Olufsen (1897 - 1949) in Struer (Dänemark) gegründet. Nur zwei Jahre später baute B&O in Struer ein neues Fabrikgebäude. Dieses wurde so konzipiert, dass es im Falle einer Firmenpleite auch weiterhin als Schule dienen könnte. Das heute noch gültige Firmenlogo kaufte Svend Olufsen im Jahr 1932 von einem Malerlehrling für ganze 10 DKK (Dänische Krone). Wechselkurs: (25.02.2011) 1 DKK = 0,13413 EURO.

B&O in Dresden

Ein Meilenstein in der Chronologie für Bang & Olufsen war die Gründung im Jahr 2002 des Technik Hauses (Elektronik Handelsgesellschaft OHG), als Franchisepartner, auf der vom August des Starken nach dem 1685'er Stadtbrand neu errichteten, „*Neue Königsstadt*“, barocken Königstraße in Dresden.



Bang & Olufsen, Königstraße 09

Nach langer Zeit...

... hat unser Team erstmals wieder ein kleines & feines HiFi- Studio mit dem Ziel betreten, sich einen Eindruck von den angebotenen HiFi- Komponenten unserer Zeit zu verschaffen. Das Ambiente des 100 m² großen Etablissements entsprach dem, was dort an Sahnestückchen der High End Klasse geboten wird.

Wir waren „fast“ die einzigen Besucher und hatten die Möglichkeit, uns rund 2 Stunden im Studio allein und frei bewegen zu können. Herr Suchy stand uns die ganze Zeit fachmännisch & sehr kompetent zur Seite.



Hr. Suchy & Hr. Tempel (v.r.n.l.)

BeoLab 6002 / 8002 - Towerlautsprecher

1992 kamen die atemberaubenden Design- Säulenlautsprecher auf den Markt. Sofort sorgten sie für große Aufregung. Was solche schlanken Lautsprecher einem üblichen „schwarzen“ Lautsprecher an klanglichem Niveau zu leisten vermag, war dazumal unvorstellbar. Das Design ist heute noch einzigartig und zählt bislang zu den meist kopierten Designs unserer Zeit.

Unter anderen wurden die LS mit der von Bang & Olufsen patentierten ICEpower-Verstärkertechnologie ausgestattet. Dank dieser Technologie verbrauchen Verstärker bis zu 90% weniger Energie. Durch diese international anerkannte Technologie kann B&O wesentlich kompaktere Gehäuse ohne zusätzliche Kühlung produzieren.



BeoLab 6002 (1.450 EURO pro Stück)



BeoLab 6002, hier mit Unterstützung des BeoLab 11
(1.450 EURO bis 1.700 EURO pro Stück je Farbe)

BeoLab 9 / Losgelöster (Raum)Klang

Die LS überzeugten uns im Hörtest mit satten und lebendigem Klang. Die beiden 9'er haben tiefreichende und druckvolle Bässe, die uns auf keinem Fall, den Wunsch nach einem zusätzlichen Subwoofer aufkommen lies.

Der Track Shirabe Sagariha (The Sound of Wind Through the Bamboo Leaves) von Ensemble Nipponia klang auf dem BeoSound 3200 (3.100 EURO pro Stück) voll und warm, Effekte kamen wuchtig und präzise. In den Höhen wirkten die „Beos“ eher zurückhaltend, jedoch nie aggressiv. Die BeoLab 9 wirkt nicht nur extravagant, sie haben es auch echt in sich.



BeoLab 9 (3.800 EURO pro Stück), diese passen nicht in jedes Wohnzimmer

Besonderheit bei B&O

Als besonderes Merkmal bei Bang & Olufsen, gilt die Universal- Infrarot- Fernbedienung **B04**. Mit ihr ist es sogar möglich, Produkte von anderen Herstellern zu bedienen. Mit diversen Zusatzgeräten kann man seine Heizung, das Licht, motorisierte Leinwände und Rollläden steuern. Mit dem sogenannten Linksystem -**BeoLink**- hat man die Möglichkeit, sein komplettes Heim zu „vernetzen“. Entsprechend zu allen B&O Produkten, bietet B&O auch die passenden Möbel an, bei denen die Verkabelung leicht zu verstecken ist.

Service

B&O verspricht eine kundenfreundliche Garantie. Der Händler darf/soll defekte Geräte beim Kunden reparieren oder austauschen - bis zwei Jahre nach dem Kauf.

Besuchen Sie Bang & Olufsen in Dresden

Adresse:

Bang & Olufsen
TECHNIK-HAUS
Elektronik Handelsgesellschaft OHG
Lossin, Uhlmann, Ehrentraut
Königstraße 09
D-01097 Dresden

Kontakt:

Tel.: 0351 / 810 46 71
Fax: 0351 / 810 46 72
Link 1: <http://www.technik-haus.de/>
Link 2: <http://www.bang-olufsen.de/>

Fazit

Keine Kunst ist es, teure Fernseher und Lautsprecher gut aussehen zu lassen. Die gesamt vorgeführte B&O-Anlage gefiel aber auch mit toller Bildqualität, sattem Klang sowie vergleichsweise einfacher Bedienung. Außerdem sind die Lautsprecher, gemessen an ihrer Leistung, noch relativ zierlich. Dafür verlangt Bang & Olufsen allerdings ein fürstliches Honorar.

Ein Dankeschön...

für den erfolgreichen HiFi-Samstagmorgen (ohne Kaffee Empfang) geht an das gesamte B&O (Technik Hause) -Team.